

Öffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 44)

Nr. 20

Ausgegeben Danzig, den 13. Mai

1922

Zwangsversteigerungsfachen.

443 Am **4. Juli 1922**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Danzig, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, II. Stock, das im Grundbuche vom Dorfe Bodenwinkel, Blatt 34 (eingetragener Eigentümer am 20. April 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Der Fischer Andreas Bahr in Bodenwinkel), eingetragene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Acker und Weide am Haff, Gemarkung Bodenwinkel, Kartenblatt 1, Parzellen 404/144, 415/146, 447/17, 88,76 qm groß, Reinertrag 0,51 Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 31, Nutzungswert 60 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 68.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzuzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 28. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

Öffentliche Ladungen und Aufgebote.

444 Der Kaufmann Gaidowski in Danzig, Vorstädtischer Graben Nr. 28, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Kurowski in Danzig, klagt gegen den Landwirt Gustav Krönke, früher in Hohenstein Wpr., jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß Beklagter für die Vermittelung des Verkaufes seines Grundstückes in Kl. Trampfen eine Provision von 2% des Kaufpreises, d. i. von 170 000 Mk. an Kläger zu zahlen habe, und ihm noch 2% Provision aus 70 000 Mk., also 1400 Mk., schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten an Kläger

1. 1400 Mk. nebst 5% Zinsen seit Klagezustellung zu zahlen, 2. vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des Urteils gegen Sicherheitsleistung.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht Abtl. 5 in Danzig, Neugarten Nr. 30/32, Zimmer 211, II. Stock, auf den **7. Juli 1922**, vormittags um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, geladen.

Danzig, den 24. April 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts, Abtl. 5.

445 Die geschiedene Frau Marie Scherwitzki, geb. Rose, in Neuteich, Goldschmiedegasse, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Herrmann in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Karl Scherwitzki, unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Parteien durch rechtskräftiges Urteil des Landgerichts Danzig — 8 R. 279/20 — von einander geschieden seien und der Beklagte für allein schuldig erklärt worden sei, daß der Beklagte gemäß § 1578 B. G. B. zur Zahlung von Unterhalt an die Klägerin verpflichtet sei, daß die Klägerin, die zwei unmündige Kinder zu versorgen habe, nur wenig verdienen könne und daß der Beklagte als Arbeiter heute mindestens 1000 Mk. monatlich verdiene und das Klägerin als Zuschuß für sich eine Rente von monatlich 300 Mk., zahlbar in vierteljährlichen Vorausraten, beanspruche mit dem Antrage: Der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin eine monatliche Unterhaltsrente von 300 Mk., zahlbar in vierteljährlichen Vorausraten vom Tage der Klagezustellung ab, zu zahlen. Der Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar. Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig auf den **3. Juli 1922**, vormittags 9 Uhr, Zimmer 220, geladen.

Danzig, den 24. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 8.

446 Die Firma Ch. Danziger in Danzig, Langgasse 68, Prozeßbevollmächtigte Rechtsanwälte Dr. Neumann und Scholle in Danzig, klagt gegen den Oberleutnant a. D. Ernst Römer, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **26. Juni 1922**, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Danzig, den 29. April 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

447 Die Firma Coqui, Reimers & Maier G. m. b. H. in Danzig, Prozeßbevollmächtigte Rechtsanwälte Dr. Neumann und Scholle in Danzig, klagt gegen den Kaufmann Gerhard Jastrower, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalt, unter der Behauptung, daß der Kaufmann Mehl in Danzig für 2700 Mk. vom Handelslehrer Raabe in Danzig eine „Ideal“-Schreibmaschine gekauft habe, welche zu demselben Preis diesem vom Kaufmann Max Jastrower unter Vermittelung des Beklagten verkauft sei, die Maschine gestohlen worden sei, Mehl sie an den Magistrat Danzig als Eigentümer habe herausgeben müssen, Mehl gegen Raabe auf Rückzahlung des Kaufpreises geklagt habe, 730,48 Mk. Prozeßkosten entstanden seien, Mehl und Raabe ihre Ansprüche gegen Beklagten an Klägerin abgetreten habe, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, an die Klägerin 3430,48 Mk. nebst 4% Zinsen von a) 2700 Mk. seit 3. 1. 1920, b) 730,48 Mk. seit Klagezustellung zu zahlen und das Urteil evtl. gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer 243, III. Stock, auf den **18. September 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 2. Mai 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

448 Der Kaufmann M. Berlinski in Lodz, Dzielna 30, vertreten durch die Rechtsanwälte Rosenbaum und Dr. Abraham in Danzig, hat das Aufgebot folgender Schecks beantragt:

1. des Schecks Nr. 8498 auf Bankgeschäft Jariš-lowsky & Co. in Danzig über 40 000 Mk., ausgestellt am 13. Juni 1921,
2. des Schecks Nr. 8499 auf Bankgeschäft Jariš-lowsky & Co. in Danzig über 30 000 Mk., ausgestellt am 13. Juni 1921,
3. des Schecks Nr. 8500 auf Bankgeschäft Jariš-lowsky & Co. in Danzig über 30 000 Mk., ausgestellt am 13. Juni 1921,

beantragt.

Der Inhaber der Schecks wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. Dezember 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Schecks vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Schecks erfolgen wird.

Danzig, den 2. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

449 In Sachen der minderjährigen Martha Szopinski, vertreten durch ihren Vormund, den Tischler

Ernst Ulrich in Gzerst, Klägerin, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Herrmann in Danzig, gegen den Schweizer Josef Biasetti, früher in Tralau, Berber, jetzt unbekanntem Aufenthaltes, wird der Beklagte Biasetti hiermit zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits **8. Juli 1922**, vormittags um 9 $\frac{1}{4}$ Uhr, Amtsgericht in Danzig, Neugarten Nr. 30, Zimmer 211, geladen.

Danzig, den 5. Mai 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts

Güterregisterfachen.

450 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3665 ist heute eingetragen: Gohl, Hermann, Telegraphenarbeiter in Stutthof und Auguste geb. Behrendt. Durch Vertrag vom 20. April 1922 ist Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 28. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

451 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3656 ist heute eingetragen: Kurfel al. Kurfel, Arbeiter in Wohlaff und Helene geb. Werner. Durch Vertrag vom 13. April 1922 ist die Ver- und Nutznießung des Mannes ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

452 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 804 eingetragen worden, daß der Bäckermeister Westphal aus Marienau und seine Ehefrau geb. Kaldowski durch Vertrag vom 17. Januar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 25. April 1922.

453 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 807 eingetragen worden, daß der Landwirt Erich aus Henbuden und seine Ehefrau Helene geb. durch Vertrag vom 4. März 1922 die all- Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 27. April 1922.

454 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 726 eingetragen worden, daß der Landwirt Arthur aus Holm und seine Ehefrau Ida geb. Sellk durch Vertrag vom 5. April 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 1. Mai 1922.

Verschiedene Bekanntmachungen

455 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist der Hypothekenbrief über 4000 Mk. — eingetragene im Grundbuche von Oliva Bl. 28 Abtl. III Nr. 26 für kraftlos erklärt worden.

Antragsteller: Landwirt Rudolf Boettcher in Ernstal.

Danzig, den 4. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

456 In unser Handelsregister, Abteilung B, ist bei der unter Nr. 43 eingetragenen Firma „von Blumenthal & Co., Aktiengesellschaft“ zu Zoppot heute eingetragen worden, daß die Firma in „Danziger Handelsbank, Aktiengesellschaft“ geändert und der Sitz nach Danzig verlegt worden ist.

Amtsgericht Zoppot, den 28. April 1922.

457 In das Handelsregister Abtl. B eingetragenen Landwirtschaftlichen Großhandelsgesellschaft m. b. H. Danzig, Zweigniederlassungen in Tiegenhof und Neuteich ist folgendes eingetragen worden: An Felix Behrend in Zoppot, Max Hempel in Danzig, Erwin Uthke in Zoppot ist derart Procura erteilt, daß jeder derselben in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist. Direktor Julius Somplakli ist als Geschäftsführer ausgeschieden.

Amtsgericht Tiegenhof, den 26. April 1922.

Ertragungen in das Handelsregister bzw. in das Gewerkschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

458 In unser Handelsregister Abtl. B ist am 22. April 1922 eingetragen:

unter Nr. 1028 die Gesellschaft in Firma „Danziger Delfarbenfabrik, Deosa, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. März 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1924 vereinbart. Sie verlängert sich jedoch stets um ein weiteres Jahr, falls keiner der Gesellschafter sechs Monate vor Ablauf des Vertrages die Gesellschaft kündigt. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Handel mit Delfarben sowie sämtlichen mit der Fabrikation und dem Handel von Delfarben zusammenhängenden Artikeln und Waren. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mark. Zur Vertretung der Gesellschaft sind zwei Geschäftsführer zusammen berechtigt. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Henry F. Jacobson in Danzig, William Ginzburg in Kowno, Joseph Rudolf Friedberg in Danzig und Leib Abramowiz in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1029 die Aktiengesellschaft in Firma „Standard Line Reederei, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. und 15. April 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Siffereederei und aller damit im Zusammenhange stehender Geschäfte, sowie die Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form. Das Grundkapital beträgt eine Million Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Zum alleinigen Vorstände ist der Kaufmann Alfred Kronberg in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital

ist in 1000 Aktien über je 1000 M. zerlegt. Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand besteht nach der Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus mehreren Personen. Er wird vom Aufsichtsrat bestellt. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates nach Danzig berufen. Die Berufung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 17 Tage vor dem Tage der Versammlung, dieser und der Tag der Bekanntmachung nicht mitgerechnet. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Direktor Baldemar Ejbol, Prokurist Gunnar Falslev, Kaufmann Wilhelm Kastell, Prokurist Eduard Sodtmann und Referendar Werner Marx, sämtlich aus Danzig. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Reed- r Andreas Bader aus Christiania, Direktor Curt Bloch, Direktor Jens Ejbol, Ingenieur Franz Wächter und Justizrat Gustav Zander, sämtlich aus Danzig. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates können bei Gericht eingesehen werden;

unter Nr. 1030 die Aktiengesellschaft in Firma „Nord-Dtsee-Reederei, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. April 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Schiffsreederei und aller damit im Zusammenhange stehender Geschäfte, sowie die Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form. Das Grundkapital beträgt eine Million Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Zum alleinigen Vorstand ist der Kaufmann Alfred Kronberg in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 1000 Aktien über je 1000 M. zerlegt. Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht nach der Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus mehreren Personen. Er wird vom Aufsichtsrat bestellt. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates nach Danzig berufen. Die Berufung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 17 Tage vor dem Tage der Versammlung, wobei dieser und der Tag der Bekanntmachung nicht mitzurechnen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer der Gesellschaft sind: Direktor Baldemar Ejbol, Prokurist Gunnar Falslev, Kaufmann Wilhelm Kastell, Prokurist Eduard Sodtmann, Referendar Werner Marx, sämtlich aus Danzig. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Direktor Curt Bloch, Direktor Jens Ejbol, Ingenieur Franz Wächter und

Justizrat Gustav Zander, sämtlich aus Danzig. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates können bei Gericht eingesehen werden;

unter Nr. 1031 die Gesellschaft in Firma „Baltische Technische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. März 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Austausch von Industrieprodukten und Rohstoffen, insbesondere Metallen, Mineralien, Holz, Maschinen und die Projektierung und Ausführung von Industrieanlagen. Zur Erreichung dieses Zwecks darf sich die Gesellschaft an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen direkt oder indirekt beteiligen, derartige Unternehmungen käuflich oder im Wege der Fusion erwerben, Niederlassungen im In- und Ausland errichten, auch Patente und andere Schutzrechte zur Verwendung in eigenen oder fremden Betrieben erwerben. Das Stammkapital beträgt 200 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind der Ingenieur Konrad Fangor in Warchau und Oberingenieur Alfons Fischer in Berlin bestellt. Jeder Geschäftsführer ist selbständig zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. An Albert Heimerdinger und Oskar Moor, beide in Danzig ist Einzelprokura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 65 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Feld- und Industriebahn-Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig. An Bruno Peiser in Danzig ist mit der Maßgabe Prokura erteilt, daß er die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem Geschäftsführer oder mit einem anderen Prokuristen zu vertreten berechtigt ist;

bei Nr. 292 betreffend die Kommanditgesellschaft auf Aktien in Firma „Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Danzig“, deren Hauptniederlassung in Berlin. An Richard Heidenfeld in Danzig ist für die Zweigniederlassung in Danzig derart Gesamtprokura erteilt, daß er ermächtigt ist, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsinhaber oder mit einem andern Prokuristen die Firma der Zweigniederlassung zu zeichnen;

bei Nr. 597 betreffend die Gesellschaft in Firma „Baltische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig. An Salomon Rabinowitsch in Zoppot und Erich Minow in Danzig ist Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 719 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Leigwaren und Kleb-Fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, in Danzig. Die Prokura des Arno Tuschel ist erloschen;

bei Nr. 791 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Autobus-Aktien-Gesellschaft“ in Danzig. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. März ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Vorstandsmitglieder sind Liquidatoren. Die Liquidatoren sind nur gemeinschaftlich zur Vertretung berechtigt;

bei Nr. 831 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Spanisch-Baltische Handels-Aktiengesellschaft“

in Danzig. An Billy May in Danzig ist derart Prokura erteilt, daß er zusammen mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem zweiten Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist;

bei Nr. 929 betreffend die Gesellschaft in Firma „Lithonia Danziger Kunststeinindustrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig. Die Gesellschafterversammlung vom 17. März 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 100 000 Mark beschlossen. Das erhöhte Kapital ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt nunmehr 250 000 Mk.;

bei Nr. 963 betreffend die Gesellschaft in Firma „Weddel & Co., Danzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig. Der Kaufmann Robert F. Houston ist als Geschäftsführer abberufen.

Danzig, den 22. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

459 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 27. April 1922 eingetragen:

unter 3603 die Kommanditgesellschaft in Firma „Ziegel- und Baustoff-Vertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Ziegel- und Baustoff-Vertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig. Die Gesellschaft hat am 27. April 1922 begonnen. Sie hat 7 Kommanditisten;

unter Nr. 3604 die Firma „Max Bischof“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Max Bischof ebenda;

unter Nr. 3605 die Firma „Siegfried Stelmann“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Siegfried Stelmann ebenda;

unter Nr. 3606 die Firma „Bally Wid“ in Danzig und als deren Inhaberin Frau Bally Wid ebenda;

unter Nr. 3607 die Firma „Rudolf Ewald“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Rudolf Ewald ebenda;

bei Nr. 122 betreffend die Firma „Daniel Fenerabend“ in Danzig: An Adolf Thumann und Hans Hammann in Danzig ist Einzelprokura erteilt;

bei Nr. 412 betreffend die Firma „F. Boehm & Co.“ in Danzig. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 508 betreffend die Firma „Julius Ibig“ in Danzig. Die Firma ist erloschen.

Danzig, den 27. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

460 In unser Handelsregister ist am 28. April 1922 eingetragen:

Abteilung A.

bei Nr. 3177 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Marshall & Philipp“ in Danzig: Das Handelsgeschäft ist mit Aktiven und Passiven in die neu begründete Marshall, Philipp & Andree, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig eingebracht.

Abteilung B.

unter Nr. 1032 die Gesellschaft in Firma „Marshall, Philipp & Andree, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. und 31. März 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf fünf Jahre vereinbart. Sie verlängert sich stets auf zwei weitere Jahre, falls nicht mindestens drei Monate vor Ablauf gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens ist der Fortbetrieb der von der offenen Handelsgesellschaft Marshall & Philipp in Danzig betriebenen Möbel-Großhandel. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu begründen, zu erwerben, zu betreiben und sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt 150 000 Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder Handelsbevollmächtigten vertreten. Zu Geschäftsführern sind der Kaufmann Artur Marshall in Danzig, Tischlermeister Heinrich Philipp und Architekt Emil Andree beide in Danzig-Langfuhr. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Gesellschafter Marshall und Philipp bringen das von ihnen unter der Firma Marshall & Philipp hier selbst betriebene Handelsgeschäft nebst allem Zubehör mit Aktiven und Passiven und dem Kassenbestande dergestalt in die Gesellschaft ein, daß es vom 1. April 1922 als auf Rechnung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt angesehen wird. Der Gesamtwert nach Abzug der Schulden ist auf 100 000 Mark vereinbart. Von diesem Betrage wird jedem der Gesellschafter Marshall und Philipp die Hälfte mit 50 000 Mark auf seine Stammeinlage angerechnet. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig;

unter Nr. 1033 die Gesellschaft in Firma „Chemische Produkte Wislo, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. März 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Export und Import Chemischer Produkte. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Hans Skonieczki in Berlin bestellt. Der Geschäftsführer Hans Skonieczki ist jedoch auch beim Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten;

unter Nr. 1034 die Gesellschaft in Firma „Grabow & Mundt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. April 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Lebensmitteln, Chemikalien und Waren aller Art für eigene und fremde Rechnung. Die Gesellschaft darf sich zur Erreichung dieses Zweckes an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen,

derartige Unternehmungen erwerben und Zweigniederlassungen im In- und Auslande errichten. Das Stammkapital beträgt 21 000 Mark. Beim Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Karl Grabow, Alfred Grabow und Paul Mundt in Danzig bestellt;

unter Nr. 1035, die Gesellschaft in Firma „Danziger Elemente Werke Heinrich Maske, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. März und 25. April 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb elektrotechnischer Bedarfsartikel. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Zu Geschäftsführern sind der Ingenieur Paul Altmstedt in Göttingen und Kaufmann Franz Maske in Poppot bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft in der Danziger Zeitung erfolgen;

bei Nr. 10 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Privat-Aktien-Bank“ in Danzig: Die bisherigen Prokuristen Max Conrad, Max Thiel und Gerichtsassessor a. D. Arthur Beck sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt. Die Procura des Max Conrad, Max Thiel und Arthur Beck ist erloschen;

bei Nr. 106 betreffend die Gesellschaft in Firma „Deutsche Bauernbank für Westpreußen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschaftsversammlung vom 29. März 1922 ist der Gesellschaftsvertrag in der aus der Niederschrift ersichtlichen Weise geändert;

bei Nr. 808 betreffend die Gesellschaft in Firma „Solinger Stahlwaren, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschaftsbeschuß vom 10. April 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die Kaufleute Salomon Zweig und Leo Zweig in Danzig sind Liquidatoren;

bei Nr. 836 betreffend die Gesellschaft in Firma „Baltrans Internationale Transport-Begleitgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschaftsversammlung vom 20. April 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Leon Kapelinski in Oliva ist alleiniger Liquidator;

bei Nr. 876 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Schwedisch-Danziger Saathandlungs-Aktiengesellschaft Sativa“ in Danzig: An Willy Sapinski in Danzig und Friedrich Ludwig Arnold in Poppot ist derart Gesamtprokura erteilt, daß ein jeder von ihnen mit einem Vorstandsmitglied oder beide zusammen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind.

Danzig, den 28. April 1922.

Amtsgericht, Abt. 10.

461 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 24. April 1922 eingetragen:

unter Nr. 3599 die Firma „Hugo Domsalla“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Hugo Domsalla ebenda;

unter Nr. 3600 die Firma „Schlioma Milchiter“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Schlioma Milchiter ebenda;

unter Nr. 3601 die offene Handelsgesellschaft in Firma „A. Epstein & A. Jewelowski“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Adolf Epstein und Arnold Jewelowski in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. April 1922 begonnen;

unter Nr. 3602 die Firma „Salomon Kramer“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Salomon Kramer ebenda;

bei Nr. 631 betreffend die Firma „Adalbert Karau“ in Danzig: Der Frau Helene Lindenblatt geb. Karau in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1430 betreffend die Firma „Alfred Post“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 1889 betreffend die Firma „Hermann Fränkel“ in Danzig: An Ernst Haberland in Danzig ist Einzelprokura erteilt;

bei Nr. 2409 betreffend die Firma „Deftliche Industrie- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co., Kommanditgesellschaft“ in Danzig: Die Prokura des Rudolf Heuser ist erloschen;

bei Nr. 2844 betreffend die Firma „Holz-Großhandel Heynen & Co., Kommanditgesellschaft“ in Danzig: An Paul Hoffmann in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3003 betreffend die Firma „Zuckerwarenfabrik Ewald Doering“ in Danzig: Die Firma ist in „Saturn Danziger Marzipanmassen- und Cacao-Fabrik Ewald Doering“ geändert;

bei Nr. 3109 betreffend die Firma „Gustav Adolf Neumann“ in Danzig: An Bruno Brodke in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3185 betreffend die Firma „Ernst Aug. Niemeier, Generalagentur der Albingia Hamburg“ in Danzig: Die Firma ist geändert in „Ernst Aug. Niemeier, Spezialdirektion Danzig der Albingia in Hamburg“. An Friedrich Haak in Danzig ist Prokura erteilt;

bei 3203 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Zigarettenfabrik Konstantin Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Hannover: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 3295 betreffend die Firma „Handelshaus Abraham Rosenzweig“ in Danzig: An Reinhard Wolff und Isaac Dimant in Danzig ist Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 3370 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Opp, Görlich & Co., Industrie- und Handelsgesellschaft“ in Stutthof: Es sind zwei neue Kommanditisten eingetreten;

bei Nr. 3401 betreffend die Firma „Zalmanas Suslerowic“ in Danzig. Die Firma ist erloschen;

Danzig, den 24. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

462 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 1. Mai 1922 eingetragen:

unter Nr. 3608 die Firma „J. van Leer Holzagentur Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig Zweigniederlassung der in Amsterdam bestehenden Hauptniederlassung, und als deren Inhaber der Kaufmann Josef Emanuel van Leer in Wien. Dem Judah Blum in Danzig ist auf die hiesige Zweigniederlassung beschränkte Prokura erteilt;

unter Nr. 3609 die Firma „Tobiasz Blumenfrucht“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Tobiasz Blumenfrucht ebenda;

unter Nr. 3610 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Handels- und Kommissionshaus Nathan Schwarz & Co“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Nathan Schwarz und Moritz Aronfeld in Zoppot. Die Gesellschaft hat am 15. April 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur beide Gesellschafter gemeinschaftlich ermächtigt;

unter Nr. 3611 die Firma „Albert Hirsch“ in Gmaus und als deren Inhaber der Kaufmann Albert Hirsch ebenda;

unter Nr. 3612 die Firma „Auskunftei Hansa Walter Hein“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Walter Hein ebenda;

bei Nr. 281 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Max Dehlert“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Heinrich Maximilian Dehlert in Danzig ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 2238 betreffend die Firma „Louis Meyerhardt“ in Danzig. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2336 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „J. Anker“ in Braudenz: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 2400 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Kohlenkontor Danzig Gebr. Wodtke“ in Danzig: Dem Erich Jordan in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2840 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Schuhfabrik Hef Kommanditgesellschaft, Filiale Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Erfurt bestehenden Hauptniederlassung: 7 Kommanditisten haben ihre Vermögenseinlagen erhöht;

bei Nr. 2906 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Handelskommissionshaus und Wechselstube Kohn & Cie“ in Danzig: Die Firma ist geändert in „Handelshaus Salomon Kohn ist aus der Gesellschaft ausgeschieden;

bei Nr. 3017 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Karnath & Co.“ in Danzig:

Der Kaufmann Paul Kemling in Danzig ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Kaufmann Erwin Epiger in Danzig in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten:

bei Nr. 3066 betreffend die Firma „Walter Orzan“ in Danzig: An Hubert Ulrich in Danzig ist Procura erteilt.

bei Nr. 3345 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Niederländisch Baltische Handelsvereinigung „Rebal“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co., Kommanditgesellschaft“ in Danzig: Die Procura des Max Zahnke ist erloschen. An Kurt Berger und Hans Fesche in Danzig ist derart Procura erteilt, daß ein jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist.

Danzig, den 1. Mai 1922.

Amtsgericht Abtl. 10.

468 In unser Genossenschaftsregister ist am 29. April 1922 eingetragen:

bei Nr. 2 betreffend die Genossenschaft in Firma „Westpreussische Provinzial-Genossenschaftsbank, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Der Bankdirektor Willy Stöhr in Danzig-Langfuhr ist zum Vorstandsmitglied bestellt worden;

bei Nr. 45 betreffend die Genossenschaft in Firma „Molkerei Gr. Trampfen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Gr. Trampfen: Domänenpächter Willy Flemming in Kl. Malsau ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Anstiedler Friedrich Gerß in Turse ist in den Vorstand gewählt.

Danzig, den 29. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

Anhang

an Stelle der bisherigen Sonderbeilage zum Oeffentlichen Anzeiger

I. Stadtbriefe.

43 Piotrowicz, Siegfried, Schuhmachersohn, geb. 28. Februar 1908 zu Danzig, zuletzt wohnhaft Danzig, am Stein 5/6, wegen Diebstahls. Akten 17 a d. 36/22/2. Danzig, 1. 5. 1922. Amtsgericht, Abtl. 17 a.

44 Janak, Fybel, Friseur, geb. 1. 5. 1891 zu Siedlec, (Litauen), zuletzt wohnhaft Danzig, Rambaubau 13, Größe 1,56 m, Gestalt kräftig, Haare blond, (lockig), Stirn flach u. glatt, Augen braun, Augen-

brauen blond, gewölbt, Nase mittelgroß, dick, Mund klein, Zähne gesund, 2 fehlen, Kinn oval, Sprache: fremde Sprachen, wegen Diebstahls, abzuliefern nächste Strafanstalt. Akten 10 N 136/22.

Danzig, 3. 5. 1922.

Staatsanwaltschaft.

45 V. Erledigte Stadtbriefe usw.

Simmrow Ernst (Nr. 31, 1922)

Teschner, Johann (Nr. 17, 1922).

Eindrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 3 M.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.

